VI. Internationales MALERFEST

Ölbilder – Skulpturen – Fotokunst – Metallkunst
3. bis 11. August 2013 – täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Vernissage: 3. August um 19 Uhr, Eintritt frei!

BURG REICHENSTEIN

OÖ / Mühlviertel / Waldaisttal / 30 km von Linz

Art Larson: Sophia LARSON und Mag. Hans SISA

präsentieren

Künstler aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien

Salvino BOSCOLO; Karin GANATSCHNIG; Fritz HEIDECKER; Eleonore HETTL; Wilhelm KOLLAR; Veronica MUNIN-GLÜCK; Roland MURI; Rudi REHRL, Peter RIEDER; Joseph ROGGO; Hans SISA, Sophia LARSON; Robert WUNDERL; Künstler von Kuratorin Art Traude/Tirol: Maria BIRBAMER-ZOTT; Dietlinde BONNLANDER; Manfred LARDSCHNEIDER; Rainer MAUERER; Josef ROJKO; Othmar TROST; Jacqueline SEEBER; Brigitte SAUGSTAD; Gabriele VOGLGSANG; Jörg ZAUNBAUER;

Bereits zum sechsten Mal findet dieser europäische- Völker verbindende Event statt und lockt Gäste aus dem In- und Ausland ins Tal, bringt Menschen aus Kultur-Kunst-Wirtschaft- und die ansässige Bevölkerung einander näher. Sophia Larson und Mag. Hans Sisa initiierten 1997 das erste Malerfest. Sie sind seit Jahren ein Team, welches international unterwegs ist mit bildender- und darstellender Kunst. Beide waren auch Opernsänger im ersten Stimmfach mit Auftritten bei den Bayreuther Festspielen wie in der Arena di Verona, New York, Teheran, USA. 2013 wurde auch das neu erbaute Burgenmuseum Reichenstein am Hang der Burg eröffnet.

www.malerfest.com | www.artlarson.org | www.hanssisa.com | www.burg-reichenstein.at

BOSCOLO SALVINO

www.salvinoboscolo.it

Studio: via Piave 38 – 35017 Piombino Dese (Pd), Italien

Der 1949 in Venedig geborene SALVINO studierte Architektur und an der Accademia di Belle Arti in Venedig. Seit 1972 rege, internationale Ausstellungstätigkeiten. Ausschnitt von Dino Marangon: „Apre un proprio laboratorio di stampa d'arte (1979) dove opererà per importanti artisti italiani e stranieri anche con proprie edizioni, l'attività di stampa rallenterà in parte la sua ricerca pittorica che riprenderà con più assiduità con mostre personali in Italia , Germania, Repubblica Ceca. Dal 1999 collabora con altri artisti alla realizzazione di quella che sarà in seguito, l'associazione Arte Libera-mente, attiva in Italia e all'estero. A ispirarlo, nelle sue opere più recenti, è, soprattutto, l'a lui ben noto ambiente del fiume Sile, con le sue acque silenziose, le sue azzurre polle, le sue nascoste risorgive, il suo fluire tra le rive folte di radici, di fusti e tronchi d'albero, i suoi percorsi tra il verde dei cespugli e delle piante, dei campi più o meno coltivati. E' questo complesso cosmos, in continua metamorfosi, nel sempre rinnovato e mutevole contatto del pervasivo flusso vitale delle acque con la terra, l'aria, il cielo, nel caleidoscopico vibrare delle luci e dei colori, a costituire il fulcro attorno al quale verrà concentrandosi l'indagine del pittore".

„Interno con figura",
Acryl a. LW, 100 x 70 cm, 2000

KARIN GANATSCHNIG

www.ganatschnig.com

1969 in Tamsweg/Lungau geboren, beginnt sie mit Kalligrafie und Zeichnung, wendet sich dann ab 1996 dem Aquarell und Acrylbildern zu. Beginn einer regen Ausstellungstätigkeit. Ausschnitt von Dr.Adolf Illichmann „Es bedarf einer in der heutigen Zeit vielfach verloren gegangenen Achtsamkeit, um an den beseelten Aussagen dieser kreativen Schöpfungen teilhaben zu können. Diese aus einer weitgehend intuitiv-emotionalen Auseinandersetzung mit einer Wirklichkeit, die nicht unmittelbar greifbar und erlebbar ist, entstandenen bildlichen Darstellungen, verlangen vom Betrachter eine geradezu meditative Hinwendung, will er sich nicht mit nur oberflächlichen Perspektiven begnügen". Werke sind in privaten und öffentlichen Institutionen.

„Sambatänzerin", Acryl-Mischtechnik,
40 x 80 cm, 2013

FRITZ HEIDECKER

Acryl-Ölbilder, Autodidakt

www.artlarson.org/heidecker.html

Der Linzer Fritz Heidecker, 1946 geboren, bekannt durch seine Arbeiten in Steinstrukturen, begann seinen schöpferischen Weg 1978 mit dem Medium Glas und kam 1985 über das Aquarell von der Phantasie über die Ordnung zur Harmonie. Er fokussiert den Inhalt und zeigt uns den Brennpunkt seiner Gefühle. Das Blatt wird nicht ausgefüllt, das Unwesentliche wird weg gelassen, das Wesentliche in Farbformen und kräftigen Linien gezeigt. Malkursleitungen in Weinberg, Wachau, Südsteiermark und in der Toskana, sowie zahlreiche Ausstellungen. Mitglied: Kunstverein MMC und Gruppe 75.

„Landschaft", Aquarell, 50 x 60 cm, 2012,

ELEONORE HETTL – Ölbilder

www.hettl.com

1949 in St. Pölten geboren, seit 1980 freischaffende Künstlerin, lebt seit einigen Jahren in Buchbach/Waidhofen an der Thaya. In ihren meist großformatigen, in Mischtechnik ausgeführten Gemälden, gelingt es Hettl dank ihrer subtilen Sensibilität und Intuitionsfähigkeit in Verbindung mit der Ausdruckskraft ihrer Farbgebungen wesentliche Charakterzüge und emotionale Anziehungskräfte einer Landschaft oder einer Figur auf die Leinwand zu transferieren. Die Kälte eines klaren waldviertler Wintertages wird ebenso spürbar und nachempfindbar wie die sommerlich leuchtende Wärme südlicher Gefilde. Auf diese Weise schafft sie eine menschlich beseelte Szenerie, deren Ausstrahlung den Betrachter unmittelbar berührt und anspricht. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und ihre Werke sind Bestandteil vieler Sammlungen.

„Amicizia",
Acryl a. LW,
150 x 78 cm

WILHELM KOLLAR – Ölbilder
www.wilhelmkollar.at

1950 in St. Pölten geboren, widmet sich seit 1979 ausschließlich seinem künstlerischen Schaffen. Seit einigen Jahren lebt er in Buchbach/Waidhofen an der Thaya. Sein Weg zur Abstraktion beruht auf profunder und gekonnter Auseinandersetzung mit dem Gegenständlichen und wird dadurch umso überzeugender und glaubwürdiger. Kollar ist sich im Verlauf seines künstlerischen Werdeganges bewusst geworden, dass auch die zu abstrakten Form- und Farbkompositionen umgesetzte Wirklichkeit, welche über die Welt der benennbaren Dinge hinausgreift und diese in eine Aussageform transzendiert (welche die Seele besser zu deuten vermag als das Auge) letztendlich in einem Kreislauf zum Konkreten zurückkehrt. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland geben Zeugnis seines künstlerischen Schaffens.

„Geburt der Venus“, Acryl-LW, 100 x 160 cm

SOPHIA LARSON Art brut
www.artlarson.org

Die Künstlerin hat eine Weltkarriere auf der Opernbühne gemacht. Sie war eine der „Ausnahme-Sopranistinnen“, die sowohl bei den Bayreuther Festspielen als auch in der Arena di Verona aufgetreten ist, sowie an den wichtigsten europäischen und amerikanischen Opern- und Konzerthäusern, alternierend im deutschen und italienischen Heroinenfach (u.a. als Elektra, Isolde, Brünnhilden, Tosca, Turandot). Ihr Repertoire sang sie in sechs Sprachen. Nach 30 Jahren Bühnenkarriere widmet sie sich nunmehr den bildenden Künstlern und der bildenden Kunst, organisiert Ausstellungen und ist ehrenamtlich für diverse Veranstaltungen tätig. Herausgeberin verschiedener Kunstbücher.

„In Montefallonico-Toskana“
Tuschezeichnung, 30 x 42 cm, 2012

MUNIN-GLÜCK Veronica
www.munin-glueck.de

Veronica Munin-Glück ist Kosmopolitin, in Argentinien geboren, ist sie heute in Deutschland und Argentinien zu Hause. Studium an der Universidad de Buenos Aires, Facultad de Arquitectura, Diseñoy Urbanismo. In Stuttgart erhielt sie den „Syrlin Kunstpreis International 2013“. Ausstellungen in Deutschland, Cuba und Argentinien. Ausschnitt von Ricarda Geib (Kunsthistorikerin an der Staatsgalerie Stuttgart): „In ihren Gemälden jedoch rückt die Welt zusammen. In dieser Koppelung von scheinbar nicht Zusammengehörendem wird Buenos Aires zum Kaleidoskop – zum Ort der Wünsche, Ängste, Träume und Verheißungen. Statt Panoramen aufzuzeigen, zerlegt sie ihre Stadt in visuelle Bruchstücke und entlockt der Metropole Buenos Aires Momente beunruhigender Schönheit“.

„Relief“, 80 x 100 cm

ROLAND MURI Popexpressionismus
www.rolandmuri.com

1959 in Bern/CH geboren, lebt heute in England. 1975-78 Besuch der Kunstgewerbeschule in Bern und danach Ausbildung zum Restaurator in Genf. Seit 1996 als freischaffender Künstler tätig. Werke sind in internationalen Sammlungen. Ausschnitt von Dr. Claus-Peter Böhner: „Es dominiert das Quadrat als bildnerisches Format. Auffällig ist auch das immer wiederkehrende Motiv der Blume. Mensch und Zeichen bilden ein aufschlussreiches Arrangement, dokumentieren die gelungene Verschmelzung von Rationalität und Emotionalität, stehen symbolisch ein für Liebe, Leid, Freude, Trauer, alles was das Leben so facettenreich macht“.

o.Titel, Acryl-LW,
40 x 60 cm, 1991

RUDI REHRL Metallkunst
www.rehrlrudi.at

geboren 1959 in Werfen/Salzburg. Trotz der enormen Zeichenleidenschaft entschloss sich Rudi Rehrl vorerst eine Ausbildung als Maschinenschlosser zu absolvieren und erhielt 2 x Gold und 1 x Bronze als Auszeichnung. Danach Besuch weiterer Fachkurse. Die handwerklichen Fähigkeiten werden verbunden mit neuen Techniken und so entsteht die Vielfalt in seinen Werken. Diverse nationale Ausstellungstätigkeiten.

Werk: Keramik-Metall

PETER RIEDER
Maler, Grafiker, Bühnenbildner
www.artlarson.org/rieder.html

der 1949 in Salzburg geborene Peter Rieder hat sich einen Namen mit seinen internationalen Ausstellungen und Kulturaustausch mit Litauen und Estland gemacht. Volkmar Hauser - Tiroler Tageszeitung: „Peter Rieder ist wohl dem Surrealismus zuzuordnen; doch setzt er sich deutlich vom Programm der Wiener Schule ab... Wenn wir ihn als surrealistischen Maler empfinden, so mit der Einschränkung oder Präzisierung, dass er einer klassizistischen Tradition und

Klarheit verpflichtet ist, denen wir bei französischen Surrealisten und bei De Chirico begegnen. Die Antike Thematik wirkt nicht angelesen oder abgeschaut, sondern als innere Kultur. Obwohl die Bilder nicht theatralisch oder illusionistisch anmuten, ist in ihnen der Bühnenbildner spürbar. Er gibt Requisiten eine magische Bedeutung, und die surrealistischen Architekturelemente sind ja Realitäten seiner beruflichen Welt."

Der Doge II

JOSEPH ROGGO Ölbilder
www.artlarson.org/roggo.html

der 1929 in Lausanne geborene Schweizer Künstler widmet sich seit 1994 ganz der Malerei. Studien in der „Grande Chaumiere" und bei „Goetz" in Paris, sowie in Italien. Die Feinheit und Eleganz der Farbgebung bilden hier eine Einheit mit dem Wesen des Künstlers. Diverse Auszeichnungen, sowie internationale Ausstellungstätigkeit. Werke des Künstlers befinden sich in Deutschland, Österreich, England, Italien, Australien, China, Frankreich, Japan und U.S.A.

„Source de Lumiere II",
Öl-LW, 81 x 65 cm, 2006

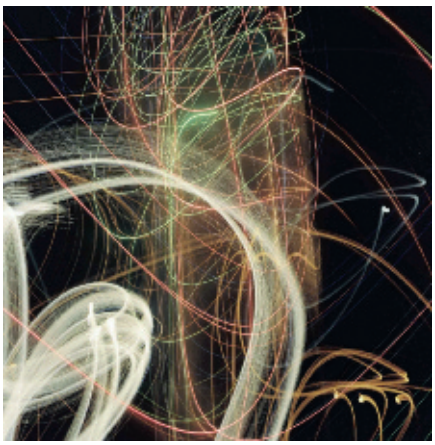
HANS SISA
Bildender- und darstellender Künstler
www.hanssisa.com

Geboren in Linz/A, Studium: Universität „Mozarteum" mit Abschluss mit Magister art.. Danach in allen Sparten von Teheran bis USA national und international tätig. Silbernes Ehrenzeichen des Bundeslandes NÖ; Ausschnitt von Mag. Carl Aigner (Direktor Landesmuseum St.Pölten/NÖ): „Wahrscheinlich schon seit El Greco, spätestens mit der Entwicklung des Expressionismus bildet das Moment des Expressiven ein kontinuierliches Modul des ästhetischen Formenkanons europäischer Kunst und bleibt auch in der Gegenwartskunst eine der dominierenden künstlerischen Haltungen. In vielfältiger Weise hat es Hans Sisa in seinem bildnerischen Selbstverständnis zu einer „via regia" seiner Malerei gemacht. Betritt man sein Atelier in Tiefenfucha bei Krems, kann man sich dem Gestus des Expressiven nicht mehr entziehen. Kraftvoll, intensiv und äußerst vielfältig entfaltet sich ein Bilderkosmos des menschlichen Lebens, der „condition humaine" schlechthin". Monographie Hans SISA: „DÄMONIE & POESIE" 264 Seiten, 30 x 24 cm, 233 Werkabbildungen, ISBN 978-3-85252-904-2

„Die Wespenfalle",
Öl a.Jute, 200 x 150 cm, 2013

ROBERT WUNDERL
FOTOGRAFISCHE MALEREI, Autodidakt
www.artlarson.org/wunderl.html

1957 in OÖ geboren, lebt und arbeitet in Wien. Licht und Linien sind für ihn als Aussagekraft eines Fotos bestimmend. Er führte Malerei und Fotografie zusammen und ließ so farbenprächtige Kunstwerke entstehen. Ausstellungen u.a. Art Innsbruck 2007/2011, Galerie Kass/Innsbruck, Bologna & Mailand, Kienzl Museum/NÖ, Galerie Sarto im RIZ-Waidhofen/Ybbs und beim IV. Malerfest auf der Burg Reichenstein.



„Tower" a.d.Trilogie warming.up,
Foto analog, digital belichtet, 2 mm Alu, laminiert, 50 x 50 cm, 2006

MARIA BIRBAMER-ZOTT
mbirbamer@gmail.com

1970 in Söll/Tirol geboren. Besuch der Fachschule für angewandte Malerei, anschließend 3 jähriger Aufbaulehrgang für Malerei. Ausbildung zum Vergolder und Staffierermeister, Kunstgeschichtestudium - Universität Innsbruck. Das Thema ihrer jetzigen Arbeit ist die menschliche Darstellung in unterschiedlichen emotionalen Situationen. Seit 1996 freischaffende Künstlerin. Ausstellungen in Österreich und Italien.

„Schrei", Acryl, 71 x 71 cm, 2011

DIETLINDE BONNLANDER
Ölbilder

1931 in Hinterpommern geboren, 1945 Flucht und Vertreibung, lebt seit 1977 in Tirol. Mitglied: Pommerscher Künstlerbund; Der Turmbund: Gesellschaft für Literatur und Kunst in Innsbruck; Öster-

reichisch-Luxemburgische Gesellschaft; Gruppe 30 Innsbruck; Ausstellungen in Italien, Luxemburg, Deutschland, Österreich. Die Werke der Malerin Dietlinde Bonnlander verspüren den Einfluss des späten Expressionismus. Sie folgt jedoch ausschließlich ihrer eigenen Persönlichkeit, bevorzugt die stillen Nuancen, die trotzdem Lebensfreude und Liebe zur Natur zeigen.

„Der Baum“, Öl-LW, 60 x 60 cm, 2004

MANFRED LARDSCHNEIDER
www.lichtblicke.at

Der Innsbrucker Manfred Lardschneider ist als freischaffender Künstler in Götzens/Tirol beheimatet. Die Bilder von Prof. S. N. Amerstorfer gaben 2004 den Anstoß für seinen künstlerischen Weg und er entwickelte seinen Malstil. Mit sicherem Blick entstehen kreative Kompositionen mit spontaner Rhythmik und intensiver Farbenkraft. Auf vielen Studienreisen setzt er seine Gefühle und Erinnerungen mit viel Gespür für Farben in die Tat um und möchte dem Betrachter Ruhe, Kraft und Geborgenheit vermitteln. Seine Werke sind in Santos (Brasilien), Los Angeles, Abu Dhabi, Holland, Stockholm, Köln, Düsseldorf, Erkrath, Landshut, Wuppertal, Seefeld in Bayern und München.

o.T., Acryl a.LW, 80 x 120 cm

RAINER MAUERER Fotografie
www.mauerer-editionen.eu

1956 in München geboren, lebt er heute in Spanien und in Tirol, seit 2006 freischaffender Künstler. Er entführt uns in faszinierende, immer neu zu entdeckende Welten voller Poesie. Als wahrer Vollblutfotograf mit geschultem Auge fürs Detail spielen professionell eingefangenes Licht und Farben eine große Rolle in seinen Arbeiten und werden gekonnt eingesetzt. Die Motive sind exzellent ausgewählt und kommen lebensnah herüber. Einblicke, Eingänge, Durchgänge: geheimnisvoll, schicksalhaft und von Leben erfüllt in anmutenden, morbiden, verfallenen Häusern. Sehr berührend ist der Zyklus “Tschernobyl Sperrzone”. Ein verlassener Stuhl in einem zerstörten, verwilderten Garten; eine offene Tür in einer völlig abgeblätterten Fassade und doch einladend: geheimnisvolles herausströmendes weißes Licht macht neugierig auf das “Jenseits” der Fassade. Die Tristesse des Sperrgebietes ist direkt fühlbar.

„Outlook“ Digitaldruck auf Fotopapier hinter Plexiglas, 100 x 75 cm, 2011

JOSEF ROJKO Werbegrafiker/Fotokunst
www.fotovamos.at

1963 in Lienz als Sohn einer Unternehmerfamilie geboren lebt er in Innsbruck. Seine fotografische Obsession durchlebt Rojko ganz besonders auf seinen Reisen quer durch alle Kontinente. Ein Teil davon fließt in grafische Arbeiten, in Bildervorträge und Ausstellungen ein. Seine bevorzugten Motive findet er in der Natur. Zeit und Raum als dimensionale Darstellung sind ihm wichtig und in fast allen seinen Bildern allgegenwärtig. Kunst ist für ihn wie eine Reise durch das Leben, die stets spannend bleibt.

BRIGITTE SAUGSTAD
Skulpturen, www.brigittesaugstad.com

Die gebürtige Wienerin war für die Porzellanmalerei Augarten tätig und gründete 1991 ihr eigenes Atelier in NÖ. Nach dem Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien (Keramik und Design) war sie mehrere Monate am College of Art in Neu Delhi. Begegnung mit der indischen Mythologie – dem Elefantengott Ganesha. Das Wesen ihrer Kunstwerke liegt in der kindlichen Freude, den fließenden Bewegungen, dem Dahingleiten und Schweben, das den Skulpturen und Objekten eine ungewöhnliche Ausdruckskraft der Freude und Leichtigkeit verleiht und strahlen eine faszinierende Kraft und Verbundenheit mit der Erde aus. Ein perfekter Balanceakt zwischen Dynamik und Harmonie. Sammler erfreuen sich an den Eisprinzessinnen, Glückselefanten, Schildkröten und Blütenkugeln.

„Hoppala“-Eisprinzessin-Sturz, Skulptur, Feinsteinzeug glasiert, 19 cm

JACQUELINE SEEBER
Ölbilder, Autodidakt
www.jacquelineseeber.com

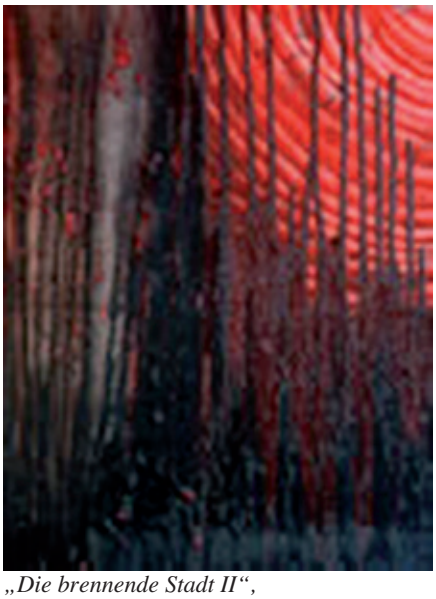
1960 in der Schweiz geboren, verlebte sie ihre Kindheit in Holland und Österreich. Ihr Vater lehrte sie das exakte, genaue Malen. Seit ihrer Jugend arbeitet sie vorwiegend in Öl, wobei sie ausschließlich natürliche Pigmentfarben verwendet, welche in mehreren Schichten und Lasuren auf Leinwand

gebracht werden. Gefühlsbilder, Hohlwege, ruhige Landschaften malt sie am liebsten. Ausstellungen in Österreich und Italien.

„Traumtänzerin“, Öl-LW, 140 x 100 cm, 2012

OTHMAR TROST Ölbilder
www.othmartrost.at

1964 in Matrei/Osttirol in eine bekannte Künstlerfamilie hineingeboren, lebt und arbeitet er in Matrei. Ausbildung bei Prof. Anton Lehmden im Burgenland, an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. Gunter Damisch, Studium an der Faber-Castell Akademie in Nürnberg. Ausstellungen in Deutschland und Österreich. Nach der realistischen Malerei (Landschaften, Stilleben, etc.), wendete er sich der abstrakten Kunst zu. Auch diese bald hinter sich lassend, hat er mit Portraits im Stil des Fotorealismus begonnen, in welchem die exakte Umsetzung bis hin zur optischen Täuschung (Detailnaturalismus) kennzeichnend ist. Seine Werke sind u.a. in Australien, Deutschland, Schweden, Italien, Kanada und Ungarn zu finden. Er gestaltete auch Bühnenbilder und illustriert Kinderbücher.



„Die brennende Stadt II“, Öl-LW, 50 x 40 cm, 2007

GABRIELE VOGLGSANG
www.art-collages.com

1958 in Egling /Oberbayern geboren, Fachabitur-Fachoberschule in München/ Fachrichtung „Gestaltung“. Seit 1987 als freischaffende Künstlerin tätig, lebt in Spanien und in Tirol. Die Technik der Hinterglascollage wurde von ihr selbst entwickelt. Die Bildkomposition für ein neues Werk beginnt immer mit der Faszination für einen bereits existierenden Gegenstand, der im herkömmlichen Sinne völlig wertlos erscheint und erst durch die Einbindung in das Gesamtwerk zu seiner Bedeutung gelangt. Werke der Künstlerin befinden sich in Privatsammlungen im In- und Ausland.

„Botschaft“, Hinterglascollage, 20 x 30 cm, 1999

JÖRG ZAUNBAUER
Autodidakt
www.joerg-zaunbauer.at

Kunsttischlermeister und sozialkritischer Künstler. Auslandsstudien, z.B. in Brighton und Venedig dienten der Weiterentwicklung. Er malt in Zyklen mit verschiedenen Themen und lässt sich nicht in irgendein Schema pressen. Ob es sich um ein Skulpturmöbel oder um seine symbolistischen Bilder handelt, man erkennt seine Handschrift und auch seine Zerrissenheit. Seine Bilder sind unmittelbar und direkt.

„Respekt“ Acryl, 100 x 80 cm, 2011

VI. Internationales MALERFEST
BURG REICHENSTEIN

Ölbilder – Skulpturen – Fotokunst – Metallkunst
3. bis 11. August 2013 – täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Vernissage: 3. August um 19 Uhr, Eintritt frei!
Kontakt: Sophia Larson, Tel. +43 664 457 4075, larson-sisa@utanet.at